

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 14. April 2019 13:31

Das ist doch viel zu kurz und unlogisch gedacht.

1. Wenn sich der Wert deines Autos gar nicht beziffern lässt, wie hast du das (bzw. warum überhaupt) dann mit der Vollkaskoversicherung gemacht? Sollen die dir auch einen nicht zu beziffernden Wert erstatten, wenn du einen Schaden hast?
2. Natürlich wirst du hochgestuft. Sollte auch bei Dienstwagen ehrlich gesagt auch so sein und mal dringend eingeführt werden! Das ist eine gravierende Lücke im System, die auf Kosten aller Versicherungsteilnehmer deiner Versicherung gehen. Das dein Argument unlogisch ist erkennt man auch an folgendem Vergleich: Ansonsten würde man z.B. bei Verkehrsstößen, bei denen man den Führerschein verliert auch sagen: Das Vergehen habe ich dienstlich gemacht. Dafür darf mir der Führerschein nur dienstlich abgenommen werden und nicht privat.
3. Versteckte Kosten hast du schon absetzen können. z.B. bei der Steuer oder bei der km-Pauschale. In den 35 ct pro km sind ja nicht nur Spritkosten, sondern auch andere Kosten. Die 35 ct hast du aber immer "klaglos" angenommen, obwohl du wahrscheinlich viel geringere Spritkosten hattest, oder?
4. Wenn man das private und dienstliche wirklich zu 100% trennen würde, dann würden die Kosten unnötig steigen. Wer soll das bezahlen? Letztendlich wir. All diejenigen, die keinen Dienstwagen haben natürlich am stärksten. Aber selbst bei den Leuten mit Dienstwagen würde es sich negativ auswirken. Wie soll sich den so ein Auto wirtschaftlich rechnen, wenn es nur an 10 bis max 80 Fahrten pro Jahr eingesetzt wird? Wenn wir alle so verschwenderisch mit Ressourcen und Steuern umgehen, dann dürften wir aber bald locker das Doppelte zahlen. Ich stelle mir auch schon nur die Parkplätze hier in der Strasse vor. Da sollen dann im Extremfall jetzt nächstens doppelt so viele Autos herumstehen, weil jeder seinen Dienstwagen und seinen Privatwagen hat? Ich glaube kaum, dass jeder Lehrer mal eben so einen weiteren Parkplatz hat. Wie/Wo soll man die bauen? Wer bezahlt die?
5. Wenn sich alle benehmen würden, dann wäre es evtl. nicht ganz so teuer. Viele können das auch, aber nicht alle. Guck dich doch einfach mal in den Klassenräumen um. Einige Lehrer behandeln die so, wie sie auch ihr Eigentum behandeln. Anderen ist das alles egal, weil es ihnen nicht gehört. Das wird die Kosten nochmal hochtrieben. Dann geht man mit dem Auto nicht mehr so pfleglich um, gibt richtig Bleifuss, ...

Die jetzige Regel ist meiner Meinung nach grundsätzlich gut. Dienstwagen würde ich da ganz klar ablehnen. Es gibt genügend andere bessere Alternativen.